

Innsbruck, 26. Februar 2026

Anfrage

Anfrage betreffend den aktuellen Stand der Rekrutierung vietnamesischer Pflegekräfte für Innsbruck

Die Stadt Innsbruck hat im Jahr 2024 angekündigt, im Rahmen einer Kooperation mit vietnamesischen Ausbildungseinrichtungen Pflegekräfte für Innsbruck zu gewinnen. In diesem Zusammenhang wurde auch über eine Delegationsreise nach Vietnam, vorbereitende Gespräche vor Ort sowie über erste geplante Arbeitsaufnahmen bei den Innsbrucker Sozialen Diensten (ISD) berichtet. Gleichzeitig gab es öffentliche Diskussionen über Kosten, Nutzen und organisatorische Rahmenbedingungen dieser Initiative.

Angesichts des anhaltenden Pflegepersonalmangels ist Transparenz über Wirksamkeit, Kosten und tatsächlichen Nutzen internationaler Rekrutierungsprojekte im öffentlichen Interesse. Eine sachliche Evaluierung ist notwendig, um beurteilen zu können, welchen Beitrag diese Maßnahme zur langfristigen Sicherstellung der Pflege in Innsbruck leisten kann.

Wir richten daher folgende Fragen an den Bürgermeister mit der Bitte diese persönlich zu beantworten:

1. Wie viele vietnamesische Pflegekräfte sind seit Ankündigung des Projekts tatsächlich nach Innsbruck gekommen und haben eine Tätigkeit aufgenommen?
2. Bei welchen Einrichtungen (ISD, private Heime, andere Träger) sind diese Pflegekräfte aktuell beschäftigt?
3. Wie viele weitere Pflegekräfte aus Vietnam befinden sich derzeit konkret im Anwerbe- bzw. Anerkennungsprozess für Innsbruck?
4. Welche Kosten sind der Stadt Innsbruck bislang im Zusammenhang mit der Kooperation und allfälligen Delegationsreisen nach Vietnam entstanden (aufgeschlüsselt nach Reise-, Projekt-, Beratungs- und sonstigen Kosten)?

5. Wie ist der aktuelle Stand bei der Nostrifikation bzw. Anerkennung der vietnamesischen Ausbildungen?
6. Welche Deutschkenntnisse (Niveau nach GER) müssen die angeworbenen Pflegekräfte nachweisen, und wie wird dies überprüft?
7. Welche Unterstützungsleistungen (z. B. Sprachkurse, Integrationsbegleitung) werden von der Stadt oder stadtnahen Einrichtungen finanziert?
8. Wie wird die Wohnraumfrage für angeworbene Pflegekräfte konkret gelöst, und wurden dafür städtische Ressourcen oder Förderungen eingesetzt?
9. Wie beurteilt die Stadtregierung den bisherigen Erfolg dieses Projekts im Verhältnis zum bestehenden Pflegepersonalmangel in Innsbruck?
10. Ist eine Ausweitung des Programms geplant? Wenn ja, in welchem Umfang?